



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Dr. Anne-Katrin Ebert

(Technisches Museum Wien)

**Gender on the move?
Die neue Mobilitätsgeschichte und
die Kategorie „Geschlecht“**

„All the world is on the move“, erklärten John Urry und Mimi Sheller 2006 in ihrem programmatischen Artikel zum „mobility turn“. Mobilität ist zum Schlagwort einer neuen Verkehrsgeschichte geworden, mit der sich nicht allein die Überwindung der bislang stark prägenden Unterteilung des Forschungsfeldes in die unterschiedlichen Verkehrsträger wie Eisenbahn, Automobil, Luftfahrt, Schifffahrt verbindet, sondern ein ganzer Paradigmenwechsel. Die Mobilität von Personen und Waren (aber auch von Bildern und Texten in Form von Kommunikation) wird als Grundelement sozialen Handelns begriffen, sie bringt soziale Strukturen hervor und produziert gesellschaftliche Zusammenhänge. Menschen und Technik sind keine statischen Einheiten mehr, sie bedingen und konstruieren sich gegenseitig. Der Vortrag führt in die aktuellen Diskussionen der Verkehrs- und Mobilitätsgeschichte ein und zeigt auf, wie Körper und Geschlecht gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit und durch die alten und neu aufkommenden Verkehrsmittel konstruiert und verhandelt wurden.

Dr. Anne-Katrin Ebert ist Leiterin des Sammlungsbereichs „Verkehr“ am Technischen Museum Wien. Sie ist Historikerin mit den Forschungsschwerpunkten Konsum- und Mobilitätsgeschichte. Ihre Dissertation *Radelnde Nationen. Die Geschichte des Radfahrens in Deutschland und den Niederlanden bis 1940* erschien 2010 im Campus Verlag und gewann im selben Jahr den ICOHTEC Young Scholars Award.

Mittwoch, 23.04.2014

16 c.t. Uhr

HS 28 (I.13.71)

Volker Remmert
Gregor Schiemann
Heike Weber

www.izwt.uni-wuppertal.de

